

Austauschtreffen Fachpersonen mit eigener Betroffenheit



Professionalität und eigene Betroffenheit werden in vielen fachlichen Debatten/ Institutionen als problematisch oder gar unvereinbar benannt. Dies führt für betroffene Fachpersonen zu Herausforderungen und Dilemmata. Mit der eigenen Persönlichkeit zu arbeiten und das eigene Fach- und Erfahrungswissen einzubringen wird damit erschwert bis verhindert. In Gesprächen mit betroffenen Fachpersonen wird immer wieder deutlich, dass es eine Unsicherheit gibt zur Frage, wie gehe ich mit meiner eigenen Unrechtserfahrung um und der Bedarf an fehlenden Austauschräumen wird deutlich.

faX möchte einen Raum eröffnen, wo erwachsene Betroffene von sexualisierter Gewalt in der Kindheit/ Jugend, sich austauschen können und gemeinsam schauen welche Themen zu besprechen sind und wo es Unterstützung untereinander oder durch weitere Akteur*innen braucht.

Ich, Julius Wolf, Fachberater bei faX und Betroffener lade herzlich ein und freue mich auf Kennenlernen, Austausch und gemeinsames Empowerment.

Zur Planung bitte ich um eine kurze Anmeldung per Mail. Bei Fragen oder Unklarheiten gerne melden unter:

j.wolf@fax-kassel.de oder Tel: 0561 31749116

Wann: 12.8.2026 von 17 bis 19 Uhr

Wo: faX Fachberatungsstelle; Untere Karlsstraße 16, 34130 Kassel



Fachperson mit eigener Betroffenheit?

Als Fachpersonen mit eigener Betroffenheit sind alle Menschen gemeint, die sexuelle Gewalt in Kindheit und/oder Jugend erfahren haben und heute als Fachperson, entweder mit (potentiell) erwachsenen Betroffenen arbeiten – z.B. innerhalb der psychosozialen Versorgung – oder mit Kindern und Jugendlichen Arbeiten und somit präventiv für den Schutz von Kindern und Jugendlichen verantwortlich sind bzw. (potentiell) mit betroffenen Kindern/ Jugendlichen arbeiten.

Es ist dabei völlig irrelevant, ob gegenüber anderen Personen oder am Arbeitsplatz die eigene Betroffenheit bekannt ist. Dieser Raum ist für die Betroffenen gedacht und soll möglichst geschützt sein.

